

# Lütt Leesstücken vun Thorsten Börnsen

## 1. Deel

### Beroopswunsch

„Wat wullt du denn maal warrn, Kevin, wenn du groot büst“? „Wat 'n Fraag, Unkel Hein. Populist natürlich! Jüst so as de annern ut mien Klass. Lokomotivführer un Astronaut is wat för Deerns un Weekeier. De Jung vun Welt warrt Populist: Minimale Insatz, maximalet Ergeevnis. Geiht loos bi't Verdienen. Musst di nich klöterig hoochstoffeln, mit all poor Johr ´n Gehaltsstuf drop, vun de du denn an't Enn na Stüern 1,38 Euro mehr op't Konto överwiest kriegst. As vernünftigen Populisten swimst' vun Anfang an baven op, hest ´n flottet Auto un ´n Blondine foorts mit binnen sitten. Allens inklusive. Lesen un schrieven musst du rudimentär können, jüst so goot, datt dat för Twitter oder Facebook recken deit. Evenso is dat mit Bescheed weten. Wichtig is, datt sik dat anföhlt, as wöör dat stimmen. De Rest finnt sik denn al vun alleen. Wokeen intresseert sik hüüt för akraate Fakten? ‚Föhlte Wahrheit‘ is dat Tiet-Motto. Un dat Beste is: Groot warrn mööt wi ok nich mehr. Dat sünd wi al, un twoors riesig“!

### Gode Story

Wenn sik de Geschicht üm Luther nich wirklich afspeelt harr, meent de Regisseur vun dat nie'e Luther-Musical, denn harr sik ´n Schrieversmann mit Oscar-Verdacht dat förwiss utdacht. Mag angahn, denn Nootstand vun't Geweten giff't jo jümmers Stoff för'n Drama af. Dat weer al bi Shakespeare un Schiller nich anners. Ik will ok nich rümquesen an düt Singspeel an sik. Jede Tiet hett verscheden Slag Utdruck. Dat „Reformatschoons-Musical“ mag een dorvun ween. Man düt Zitat hett mi anners op den Steert peddt. ´N Geschicht is toglieds ok foorts ´n Story, ´n Produkt, dat sik an'n Markt behaupten mutt. Un dat dickste Prädikat, wat se afkriegen kann, is, dat se ´n Bestseller worrn weer, wirtschaftlich ´n Vulldreper. Martin Luther King un Mahatma Gandhi, üm maal twee anner Bispelen to nömen, sünd aver nich in'n Werbeagentur oder in Hollywood groot worrn, sünnern op de Straat mang de Minschen. Un se hebbt för ehr Botschaft nich eerst ´n Marktanalyse maakt.

## **Muern**

Nu kümmt Trump un will 'n Muer hoochtrecken twüschen Amerika un Mexiko, wieldat he sik Noot un Elend op Naverschap (un ut den Rest vun de Welt) vun'n Liev hollen will. Kloor, dat passt einfach nich so goot to sien gullen Toorm, in de he in New York sitten deit. Ok kloor, datt uns düsse Oort „Muer-Lösung“ den ganzen Dag nich passen deit. Mit Muern hebbt wi dat in Düütschland jo nich so, de sünd hier maximal unbeleevt. Un liekers is dat man 'n kott Verpusten in uns hiesige demoraatsche Komfortzone, vun de ut een so kommodig op de halvklogen Cowboys över'n groten Diek weg daalkieken kann. Wo veel Lüüd harrn op den Piek vun de „Flüchtlingskrise“ ok bi uns woll foorts för so'n Muer stimmt, wenn de de Flüchtlinge an de Grenz ophollen harr? Ik müch dat nich weten. Trump-Amerika dücht mi opstünns as ´n Brennglas, mit dat du ut grote Hööchde studeren kannst, wat in Düütschland jüst so scheeplopen kann, wenn een dor nich verdammig för oppassen deit.

## **Dat Jubiläum**

Luther un keen Enn. Datt dat 'n Luther-Musical geven deit, doröver heff ik mi jo al an düsse Steed utlaten. Wat dat nu 'n grote Johrhunnert-Idee is, so een as den Reformator, de vunwegen den Geist un de Statur nich even 'n Flegengewicht is, vun'n Musical-Dänzers vörstellen to laten, dat kann een tominnst vun twee Sieden ankieken. Middewiel giff dat woll twüschen Braatwust un Playmobilmännchen allens, wat op sien Naam hören oder so utsehn deit as he. Spreekt ok eerstmal nix gegen, dat giff nu maal ganz ünnerscheidlich Togäng to Figuren ut de Geschicht. Un dat sik jümmers Geschhätslüüd finnt, de mit Stars, ok wenn't al teemlich ole sünd, Geld maken künnt, höört to de Minschheit as Puust halen. Ok datt een nich an allens Nie'e wat rümtoquaken hebben mutt, is 'n nützliche Erkenntniss. Man wat passeert egentlich in't tokamen Jahr, wenn nüms un nix mehr Geboortsdag hett. Wenn wi dat Jahr een na dat Reformatschoonsjubiläum schrievt?

## **Politikunverdrossen**

Rumänien is vundaag wirklich ´n Meldung weert. De Regeren hett ´n Gesetz rutneiht, na dat ´n ganze Swung Vergahn nu nich mehr bestraaft warrn schall. Begründung: In de Gefängnisse passt nüms mehr rin. Eens vun düsse Vergahn is Korruptschoon un, wat Wunner, mit eens stellt sik rut, datt mit dat nie'e Gesetz ok Lüüd ut de Regeren sülvst ut ´n Snieder sünd. Ok de hebbt vunwegen Korruptschoon wat op't Kerbholt un harrn keen Arger mehr hatt, wenn ut dat Gesetz wat worrn weer. Un denn passert wat, mit dat de Baversten schients överhaupt nich rekent hebbt. De Rumänen gaht op de Straat. Un dat nich bloots so'n poor Duer-Querulanten, de mit allens över Krüz sünd, nee, Zigdusende demonstreert. Överall in't ganze Land sünd de Lüüd bi biddere Küll op de Been. Middewiel hett de Regeren al toseggt, se nimmt dat Gesetz trüüch, se hett ehr Volk verstahn. Un liekers hollt de Rumänen mit dat Demonstreren nich op. Solang bet dat endgültig vun'n Disch is. Bi all dat, wat annerswo loos is in de Welt, ´n schönet Bispeel för Politikunverdrossenheit.

## **Ünnerscheed**

Güstern in' Kroog kümmt 'n jungen Kellner an'n Disch, puhlt 'n beten an'n Hund rüm un seggt, he müss sien Hund in München laten. Nu frei he sik doröver, datt gelegentlich maal 'n Gasthund bi em rinkieken dee. Dat Opfälligste an düsse lütt Geschicht weer sien Spraak. Nu musst du jo, wenn du ut München büst, nich mit Knickebockers över'n Moors un Gamsboort op ´n Kopp rümlopen. Man datt he dat glockenkloorste, supersauberste Hoochdüütsch, wat du di dinken kannst, snacken dee, funn ik doch wunnerlich. Dormit kunn he as Spreker na de Tagesschau oder de Tietansaag, wenn dat de noch geven dee, gahn. De junge Mann harr ok jüst so goot seggen kunnt, he keem ut Kassel, Dortmund oder Johannesburg. Mi dücht, dat is schaad. Denn wenn ik in Bayern ut'n Tog stiegen do, heff ik jo keen Lust, noorrdüütsche Lüüchttoorms un Seehunnen an Strand to sehn. Oder in Akustik översett: Möwenschriegen un Schippstuten to hören. ´N lütt Akzent is doch ´n heel groten „Baven op“.